Varizella-Zoster-Virus bei Arteriitis temporalis

Häufiger Befund

Fragestellung: Die Studie untersucht, inwieweit eine Infektion mit Varizella-Zoster-Virus (VZV) bei Patienten mit Verdacht auf eine Arteriitis temporalis (Riesenzellerarteriitis, RZA) und histologischen Nachweis einer RZA in der Biopsie vorhanden ist.

Hintergrund: Bei Patienten mit Verdacht auf eine RZA, die aber histologisch nicht bestätigt werden konnte, wurden Infektionen mit VZV nachgewiesen [1, 2]. Dies spricht für eine pathogenetische Rolle von VZV-Infektionen bei Arteriitis temporalis.

Patienten und Methodik: In dieser Studie wurden 82 Biopsien von Patienten mit Arteriitis temporalis und histologischer Bestätigung einer RZA sowie 13 Biopsien aus Temporalarterien verstorbener Patienten ohne Arteriitis temporalis untersucht.

Ergebnisse: VZV-Antigen wurde bei 74 % der RZA-positiven Temporalarterien von Patienten mit Verdacht auf Arteriitis temporalis nachgewiesen. Bei normalen Temporalarterien war VZV-Antigen nur in 8 % positiv.

Gilden D, White T, Khmeleva N, Heintzman A et al. Prevalence and distribution of VZV in temporal arteries of patients with giant cell arteritis. *Neurology* 2015; 84: 1948–55

Schlussfolgerungen: Bei histologisch bewiesener Arteriitis temporalis ist VZV-Antigen signifikant häufiger als bei gesunden Kontrollen.

– **Kommentar** von Matthias Maschke, Trier

Rolle in der Pathogenese

Diese Studie legt eindeutig nahe, dass VZV-Infektionen eine Rolle in der Pathogenese der Arteriitis temporalis spielen. Dabei fand sich VZV-Antigen vor allem in der Nähe oder direkt in den entzündeten Stellen in allen Schichten der Arterie mit Bevorzugung der Adventitia. Dies impliziert eine transaxonale Ausbreitung ausgehend von den Ganglien der Hirnnerven ähnlich wie bei VZV-Vaskulopathien [3].

Referenzen:

1. Nagel MA et al. *J Neurol Sci* 2013; 335: 228–30
2. Nagel MA et al. *JAMA Neurol* 2015; doi: 10.1001/jamaneurol.2015.2101
3. Nagel MA et al. *Neurology* 2011; 77: 364–70

Prof. Dr. med. Matthias Maschke, Trier

Chefarzt der Abteilung für Neurologie und Neurophysiologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
E-Mail: m.maschke@bk-trier.de

Hier steht eine Anzeige.